

Für Sie
vor OrtMARCUS HERRMANN für Meißen
Telefon 03521 41045504
E-Mail herrmann.marcus@ddv-mediengruppe.deUDO LEMKE für Meißen
Telefon 03521 41045516
E-Mail lemke.udo@ddv-mediengruppe.de

in ihrem Erzgebirgsladen auf der Burgstraße fühlen sich Gudrun und Bernhard Wolf zwar sichtlich wohl. Trotzdem ist für sie in Kürze die Zeit gekommen, an den Ruhestand zu denken. Deshalb werden sie das größere ihrer beiden Geschäfte bis April aufgeben. Wie es danach weitergeht, soll sich in den nächsten zwei Wochen entscheiden.

Foto: Claudia Hübschmann

Erzgebirgsland sucht Mieter

Altstadt

Nach 20 Jahren steht das Kult-Geschäft auf der Kippe. Die Inhaber wollen kürzer treten. Doch es gibt Interessenten.

VON MARCUS HERRMANN

Mit 67 und 64 Jahren wollen Bernhard und Gudrun Wolf es in Zukunft ruhiger angehen lassen. Die Besitzer der beiden Läden für erzgebirgische Volkskunst in der Meißner Innenstadt suchen für den größeren an der Burgstraße 5, das sogenannte „Erzgebirgsland“, einen neuen Mieter.

„Wir geben unseren Laden nach elf Jah-

kunft des Ladens ist ungewiss. „Wir handeln bereits seit einem Jahr mit möglichen Nachmietern und unserem Vermieter, der G&W Gebäude- und Wohnungsverwaltung, über die Zeit nach dem 1. April“, sagt der Oschatzer, der mit seiner Frau jeden Tag die 30 Kilometer bis Meißen und zurück fährt.

Es gebe zwar einige Interessenten aus der Region, die sich vorstellen könnten, den Laden so zu übernehmen, wie er jetzt ist. „Aber einfach sind die Verhandlungen nicht. Schließlich hinterlassen wir kein so leichtes Erbe, haben über 150 erzgebirgische Betriebe, vom Einkauf, über den Lieferanten bis zum Hersteller, mit denen wir zusammenarbeiten. Da müsste sich ein neuer Betreiber erst einmal einfinden“

Volkskunst aber Hoffnung, dass der Laden bestehen bleibt. „Wir denken erst mal positiv, noch ist ja Zeit.“

Selbst, wenn es nicht funktioniert, können die Kunden – viele davon aus dem Ausland – weiterhin im kleinen Geschäft an der Elbstraße 32 einkaufen. Dort sollen die zwei Mitarbeiter, die bisher in beiden Läden tätig waren, in Zukunft zu zweit Kunden beraten. „Wir werden niemanden entlassen, sondern wollen nach und nach die Führung weitergeben“, erklärt Bernhard Wolf. Er könnte sich vorstellen, dass seine Tochter in zwei bis drei Jahren die Geschicke im Laden in die Hand nimmt. „Sie hätte das nötige Wissen und Talent, arbeitet derzeit aber in der Verwaltung eines Betriebs

Gudrun Wolf in dieser Zeit ihre Arbeit bei der Sparkasse verlor. Somit bot sich für die Eheleute in Meißen eine neue Chance. Bereut haben die Wolfs den Schritt bis heute nicht. Das Geschäft mit der Erzgebirgskunst läuft nach wie vor gut. „Unser Entschluss hat nichts mit einem schwächer werdenden Umsatz zu tun. Der ist seit Jahren stabil“, sagt Bernhard Wolf.

Zwar beobachte er, dass immer weniger Kunden kämen. Dafür steige das Interesse an hochwertigen, exquisiten Produkten spürbar an. „Dafür geben die Leute gerne auch mal viel Geld aus, was den Umsatz ausgleicht.“ Einen großen Schwibbogen mit Albrechtsburg-Motiv gibt es etwa für 213 Euro.

Anneli-Marie-Stiftung beginnt die Arbeit

Altstadt

Bewerbungen für Klavier- und Malkurse sind jetzt möglich. Erträge des Familienbetriebs und Spenden sichern die Finanzierung.

Die Mitte Januar gegründete Anneli-Marie-Stiftung bietet jetzt die ersten Förderkurse an. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich für Klavierkurse (Alter 8 bis 20 Jahre) und Malkurse (Alter 8 bis 30 Jahre) bewerben. Die Kurse laufen von März bis Dezember. Für die Klavierkurse sind musikalische Kenntnisse und eine abgeschlossene Notenausbildung Voraussetzung. Die Kosten trägt wesentlich die Stiftung.

Finanziert werden soll die Stiftung aus Erträgen des Familienbetriebes, so der Bau- und Immobilienunternehmer Uwe Riß, Vater der ermordeten Anneli-Marie. Spenden tragen ebenfalls zur Arbeit der Stiftung bei. Die Stiftung hat ihren Sitz in einem Gebäude am Meißner Theaterplatz. Ihre Ziele sind sehr weit gefasst. So werden neben den musischen Projekten auch Schülerhilfen in den Bereichen Fremdsprachen, Mathematik und Deutsch gefördert. Geplant ist auch die Unterstützung eines von Schülern geschriebenen Musicals am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Nossen. Die Stiftung erhält noch ein Kuratorium. (SZ/um)

■ Bewerbungen bitte an die Anneli-Marie-Stiftung, Leipziger Straße 11-13, 01662 Meißen, Telefon 0162 2744630 oder info@anneli-marie.com.

Altstadt

Stadtarchiv bleibt diese Woche geschlossen

Aus betriebsinternen Gründen öffnet das Stadtarchiv erst wieder ab kommendem Montag. Bis dahin bleiben die Türen des Archivs verschlossen. Ab dem 22. Februar